



Erschaffen wir das Schöne und Vollkommene, zu dem der Mensch bestimmt ist

Verschiedenste Einflüsse veränderten dies. Gerade in den letzten Jahrzehnten ist hier eine Umkehrung zu finden. In vielen Bereichen sucht man nach Schönheit und Harmonie – wie in der Architektur, Kunst, Malerei, Bildhauerei, im Handwerk, in Mode, Musik, Film, Theater, Tanz usw. Man sucht nach dem „Erhebenden“ – aber

findet nur wenig davon. In den 80er Jahren gab es in Kunstkreisen das Motto: „Kunst darf alles sein, nur nicht schön!“ und „Das Hässliche muss zum Schönen erhoben werden“. Wenn wir uns heute umsehen, so findet man in fast allen Bereichen des Lebens, dass anstelle von Schönheit das Gegenteil den Platz eingenommen hat. Dieses hat so weit um sich gegriffen, dass in vielen Bereichen die meisten unbewusst Angst davor haben, Schönheit darzustellen, weil solches als „Kitsch“ bezeichnet wird.



Wenn wir uns das Kostbare, das die Wurzel unseres Wesenskerns ist, jedoch nehmen lassen, so verschwinden mit der Zeit das Wahre und das göttlich Erhebende in uns. Man verliert schrittweise das Gefühl für sich selbst und zum Reinen in sich. Und damit einhergehend verändert sich der Wesensausdruck unserer Gesellschaft zu immer mehr „Abgestumpftheit“. Unsere Kinder erleben es von klein auf und nehmen diese „Vorbilder“ in sich auf.

Einen wichtigen Einfluss darauf hat die Medientechnik mit ihrer Strahlung (Handys, Computer, Fernsehen, ...). Durch diese werden unser Gehirn und unsere Wahrnehmung stark verändert, ohne dass wir es bewusst merken. Die Strahlungen blockieren Teile der Gehirnregionen, sie schalten diese ab. Dadurch wird unsere natürliche Verbindung zum Kosmos – und zu Gott – unterbrochen. In der Folge entsteht ein Suchtverhalten (von Dingen mehr zu brauchen und „Anti“-Zustände gut zu finden). Der Mensch ist „ausgeschaltet“ – weg von sich selbst, seinen Mitmenschen, der Kreativität und der Liebe und erlebt den Verlust der Feinsinnigkeit.

Wenn man die Schöpfung betrachtet – die Erde, die Natur, die Tiere, das Universum – so hat Gott diese vollkommen erschaffen. Auch den Menschen. Das Schöne ist immer Ausdruck des Göttlichen. **Die Wurzel dieser Schönheit, der Vollkommenheit, Liebe, Wahrheit, der Kreativität und des geistig Hoheitsvollen ist in unserem Innersten zu finden.** Der Mensch fühlte sich in den Anfängen natürlich verbunden mit der Schöpfung und mit dem, was ihn umgab.

Diese Verbundenheit zeigte sich auch in dem, was der Mensch erschuf. In seinem Tun, in dem, was er gestaltete, spiegelten sich Schönheit und Geistigkeit wider. In früheren Zeiten bemühte man sich in der Kunst, im Handwerk, aber auch in anderen Bereichen das Schöne hervorzubringen. Das Handwerk selbst war früher etwas „Kunstvolles“. Immer konnte man in den Werken fühlen, dass sie mit Liebe, vielen Ideen und Feinheit ausgeführt wurden. Man nahm sich die Zeit, um etwas Besonderes zu erschaffen. Der Mensch hatte aber auch ein Gefühl für seine eigene – innere – Schönheit. Er hatte „hoheitsvolle Gedanken“ die seinem ebenso hoheitsvollen Wesen Ausdruck gaben. Der Erschaffungsprozess durch den Menschen war demgemäß Schönheit und alles um ihn herum ein Spiegel dessen.



Gibt es Lösungen hierzu? Ja, jede Lösung finden wir immer IN UNS SELBST!

Stellen wir den Kontakt zu unserem Inneren wieder her. Dies ist bei allem, was wir verändern wollen, das Wichtigste. Um mit unserem Inneren in Kontakt zu sein, benötigen wir Stille. Unser Körper ist wie ein Gefäß, in dem sich die göttliche Energie – die immer auf uns einstrahlt – sammelt oder sammeln möchte. Im Alltag – durch unser Tun, Denken, Stress etc. geben wir diese Energie jedoch fast ständig „nach außen“ ab. **Durch die Stille findet man zu sich selbst und unser Körper wird mit der Gotteskraft aufgefüllt.** Und Stille bewirkt noch viel mehr: wir finden Erkenntnis in ihr, kreative Lösungen und Heilung. Auch unser feinfühlerndes Herz kann sich in Liebe wieder öffnen. In der Stille sind wir mit Gott verbunden und damit mit allem Erhebenden und Feinsinnigen.

Stille-Übung:
Eine einfache Möglichkeit die Stille zu finden ist, in die Natur zu gehen (Wiese, Wald, Berge, Fluss, See) und alles Technische wegzulassen. Die Natur „denkt“ nicht. Wenn wir uns dort aufhalten, überträgt sich diese Harmonie auf unseren Geist. Der hohe Sauerstoffanteil bereichert alle unsere Körperzellen und erhöht unsere Energie im Körper. Aber auch zu Hause ist dies möglich. Machen Sie Folgendes 2x täglich: Sitzen Sie mit aufrechtem Körper, legen Ihre Hände auf die Oberschenkel (bequemes Sitzen) und schließen Sie die Augen. Beobachten Sie jetzt nur Ihren Atem. Wenn wir auf den Atem achten, ist es nicht möglich zu «denken». Sollten dennoch wieder Gedanken aufkommen, kehren Sie einfach wieder zur Beobachtung Ihrer Atmung zurück. Damit richten wir unsere

ganze Aufmerksamkeit nach innen und innere Stille entsteht. Beginnen Sie mit ein paar Minuten und erweitern Sie den Zeitraum zunehmend. Auch für Kinder ist diese Übung wundervoll, um sich zu beruhigen; zu sich zu finden und das Viele des Alltags abzulegen.

Wenn wir mit uns selbst wieder in Kontakt sind, so kann all das Göttlich-Schöne wieder entstehen. Jede Form kann zum höchsten Guten umgewandelt werden, wenn wir dieses wollen. Bemühen wir uns deshalb alle – jeden Tag aufs Neue – in unserem Umfeld Schönheit und Freiheit hervorzubringen. Halten wir am Guten fest. Kehren wir zum Erhebenden zurück! Wenn wir Schönheit hervorbringen, so atmet unsere Seele befreit auf.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen die befreienden Schritte zu Ihrem wahren, wertvollen Sein und damit die Mitgestaltung unserer neuen Gesellschaft und deren Ausdrucksformen – für eine Erde, wo Schönheit, Kreativität und Freiheit auf allen Ebenen erstrahlen – und deren höchster Ausdruck der Mensch ist.

Sabine Maria (Text)
und Hans Georg Leindecker (Bilder)



Sie sind beide als Künstler tätig. Sie zeigen ihre eigenen inneren Erlebnisse und Erkenntnisse mit Gott und Christus in Ihren Arbeiten und reichen diese gerne weiter. Sie sind mit Dia-Show Vorträgen unterwegs, gestalten Ausstellungen und bieten Malkurse und Seminare an. Auf Ihrer Website gibt es einen Online-Shop mit Bildern, Kalendern, Postkarten, Engelkartensets, DVDs und Büchern.

Weitere Infos über Seminare zum Thema „Gottes Liebe“ und „Innere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest“ von S.M. Leindecker und den Engel- & Lichtwesenmalkursen von H.G. Leindecker sowie Dia-Shows, Ausstellungen und die o.g. Produkte finden Sie auf Ihrer Homepage:

<http://leindecker.com>

oder fordern Sie einen Gesamtprospekt an unter:

Bilder vom Licht

Priener Str. 22c, D-83125 Eggstätt

Tel.: 0 80 53 - 90 36 783

E-Mail: hansgeorg@leindecker.com